

Sander Sporthalle

Ein besonderes Lob hatte das städtische Gebäudemanagement (GMP) jüngst für die Nutzer unserer neuen Sporthalle parat. Sande sei ein Vorbild für alle Hallennutzer in der Stadt Paderborn. Jetzt ist so ein Gebäude ja nicht Eigentum der Stadt oder der Schule oder des Vereins – wir alle, die Bürgerinnen und Bürger, sind Eigentümer der städtischen Gebäude, Straßen, Anlagen usw. Und mit all diesen Dingen sollte man eigentlich auch besonders pfleglich umgehen. Und dennoch gab es Gründe, Sande und in diesem Fall die Hallennutzer besonders hervorzuheben. Denn was eigentlich normal sein sollte, ist in vielen Fällen – so auch bei Hallennutzungen – leider vermehrt anders. Es beginnt mit kleinen Verschmutzungen und endet in leider viel zu vielen Fällen im Vandalismus. Jeder von uns ist aufgerufen entgegenzuwirken: Natürlich mit einem pfleglichen Umgang, aber es ist auch wichtig, Dinge gegenüber Dritten anzusprechen oder diese an bestimmte Institutionen wie Stadt, Schule, Verein, Gemeindeforum oder auch politische Vertreter zu melden. Das ist eine Form von Zivilcourage. Man muss dabei nicht den Aufpasser oder Helden spielen, aber der Schutz des Gemeinschaftseigentums sollte uns allen wichtig sein. Denn Gelder, die für Reparaturen oder Renovierungen aufgewendet werden müssen, fehlen an anderen Stellen.